

CO₂ und Kosten sparen beim Massivbau: Leube GreenTech KOMBI ZEMENT auch als Sackware

Leube, der Zementhersteller aus St. Leonhard bei Salzburg, gilt mit seinem GreenTech KOMBI ZEMENT als österreichischer Vorreiter bei CO₂-reduziertem Zement. Mit ihm kann die CO₂-Bilanz am Bau deutlich reduziert werden. Ab 1. Juli 2024 gibt es das Produkt auch als 25-kg-Sackware – und das zu einem günstigeren Preis als herkömmlicher Zement.

Ab 1. Juli im 25-kg-Sack

Bisher war der Leube GreenTech KOMBI ZEMENT nur als lose Ware für die Herstellung von Transportbeton erhältlich. Ab 1. Juli 2024 kommt der CO₂-reduzierte Zement auch im handlichen 25-kg-Sack auf den Markt. Dieses Gebinde ist insbesondere für Estrichleger und Kleinverbraucher gedacht. Durch die optimale Zusammensetzung des Zements ergibt sich gegenüber herkömmlicher Ware eine etwas längere Verarbeitbarkeit bei gleichzeitig hoher Festigkeitsentwicklung.

30 Prozent weniger CO₂

Seit der Markteinführung im Geschäftsjahr 2023 hat sich der GreenTech KOMBI ZEMENT von Leube bei zahlreichen Bauprojekten und unterschiedlichen Anwendungsgebieten bestens bewährt. Insgesamt wurden in den letzten zwölf Monaten 35.000 Tonnen verbaut. Österreichs erster signifikant CO₂-reduzierter Zement spart gegenüber herkömmlichem Zement mindestens ein Viertel an Kohlendioxid ein. Im Vergleich mit dem PROFI-CEM Zement CEM II/A-LL 42,5 N von Leube, den Estrichleger üblicherweise verwenden, beträgt die CO₂-Ersparnis sogar mehr als 30 Prozent.

Das Produkt überzeugt nicht nur hinsichtlich der Klimabilanz. Auch beim Preis liegt es unter jenem eines vergleichbaren konventionellen Zements. Diese Kostenersparnis ergibt sich durch geringere CO₂-Kompensationskosten und fällt bei Bauprojekten jeder Größe ins Gewicht. Es macht den GreenTech KOMBI ZEMENT zu einer echten Alternative für alle Unternehmen, die im Massiv-, Hybrid- oder Kombinationsbau tätig sind.

Nachhaltigeres Bauen gefordert

Mag. Heimo Berger, Geschäftsführer der Leube Gruppe: „Die Verwendung unseres CO₂-reduzierten GreenTech KOMBI ZEMENTs ist der Schlüssel für ökologischeres Bauen. In vielen Ausschreibungen wird ausdrücklich eine nachhaltige Bauweise gefordert. CO₂-reduzierter Estrich und Beton sind deshalb immer öfter wichtige Vergabekriterien.“



In zahlreichen Projekten bewährt

Was die Produkteigenschaften betrifft, kann der ökologisch nachhaltigere Zement mit herkömmlichen Vergleichsprodukten jedenfalls mithalten. Norbert Schaumburger, Geschäftsbereichsleiter Verkauf von Leube Zement, erklärt: „Der Leube GreenTech KOMBI ZEMENT verfügt über Standard-Austrocknungszeiten und übertrifft auch bei der Festigkeitsentwicklung alle an ihn gestellten Ansprüche.“

Wie andere Zemente der Festigkeitsklasse 42,5 ist der Leube GreenTech KOMBI ZEMENT prinzipiell für alle üblichen Verwendungszwecke gemäß der österreichischen Betonnorm geeignet. Auch bei der Herstellung von Sichtbeton werden mit dem GreenTech KOMBI ZEMENT überzeugende Ergebnisse erzielt.

Rückfragen:

Gerda Pracher – Marketing & Öffentlichkeitsarbeit Leube Gruppe
T: +43 (0)664 800 20 172,
M: gerda.pracher@leube.eu

Fotocredit – Leube Gruppe:

01_Leube_GT: Leube GreenTech KOMBI ZEMENT Key Visual
02_Leube_GT: Leube GreenTech KOMBI ZEMENT – Sackware Freisteller
03_Leube_GT: Leube Zementwerk, Salzburg

Über die Leube Gruppe

Zu den Kompetenzfeldern der Leube Gruppe mit Sitz in St. Leonhard bei Salzburg zählen Zement, Kalk, Zuschlagstoffe, Beton und Betonteile. Das Produktsortiment umfasst die gesamte Wertschöpfungskette von den eigenen Rohstoffen bis zu fertigen Endprodukten – ob Zement, Branntkalk, Transportbeton, Sande, Kiese, Schotter und Granit, Lärmschutzsysteme oder Betonschwellen. Im Fokus stehen dabei eine nachhaltige Produktion, Umweltverträglichkeit sowie die regionale Verantwortung. Die Leube Gruppe beschäftigt aktuell 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie weitere 125 in strategischen Beteiligungen in Österreich, Deutschland und Tschechien.

www.leube.eu

